



Stadt Visselhövede

N i e d e r s c h r i f t

über die 2. Sitzung des Orsrates Wittorf am 30.11.2016 im Dorfgemeinschaftshaus

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Teilnehmer:

Mitglieder des Orsrates

Ortsbürgermeister	Herr Willi Bargfrede
Ortsratsmitglied	Herr Thomas Bammann
Ortsratsmitglied	Frau Anja Bockelmann
Stv. Ortsbürgermeister	Herr Heinz-Hermann Gerken

Verwaltung

Protokollführung	Frau Erika Kregel
------------------	-------------------

Zuhörer: 5

Vorl. Nr. TOP Tagesordnung öffentlicher Teil

	1	Eröffnung der Sitzung des Orsrates, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ortsratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit
	2	Feststellung der Tagesordnung
	3	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)
	4	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.11.2016
085-2016/1	5	Erlass einer Baumschutzrichtlinie
174-2016	6	Haushaltsplanung 2017 und Investitionsprogramm 2016 - 2020
	7	Anfragen der Ortsratsmitglieder, Mitteilungen des Ortsbürgermeisters oder der Verwaltung (bei Bedarf)
	8	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung des Orsrates, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ortsratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Herr Bargfrede begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Einwände gegen die Tagesordnung ergeben sich nicht.

3. Einwohnerfragestunde max. 15 Min.

3.1. Ein Zuhörer spricht die **Verkehrssituation** am vorderen Teil der Straße „**Auf dem Wiehern**“ an. Von der Bundesstraße kommend sei eine Engstelle und es sollte dort gekennzeichnet werden, dass ein Verkehrsteilnehmer zu warten habe und dem Gegenverkehr Vorrang geben müsse. Er habe dort schon gewagte Situationen erlebt.

3.2. Ein Zuhörer bemängelt, dass die vor zwei Jahren **neu aufgetragene Splittung** des „Hainhorster Weges“ nicht korrekt ausgeführt worden sei. Der Splitt sei bereits wieder abgefahren, denn es sei eine viel zu grobe Körnung verwendet worden.

Er erkundigt sich, ob dies in dem betreffenden Ausschuss bereits Thema gewesen sei.

Laut **Herrn Bargfrede** dürften die Splittteile nicht so grob sein. Darauf müsste bei den Ausschreibungen geachtet werden. Hier müsse sich gekümmert werden.

Herr Gerken ergänzt, dass der Teil des „Hainhorster Weges“ Richtung Lüdingen auch noch gesplittet werden müsste.

3.3. Herr Guder bemerkt, dass an der **Straße „Hobarg“** auch etwas passieren sollte.

3.4 Ein Zuhörer weist auf den sehr schlecht ausgeleuchteten „Hainhorster Weg“ hin, der diesbezüglich einmal überprüft werden sollte.

Herr Bargfrede erklärt, dass dort Orientierungsleuchten aufgestellt seien. Orientierungsleuchten seien nur zur Orientierung und nicht zur Ausleuchtung der gesamten Wegstrecke. In der Vergangenheit seien die Anwohner schon einmal befragt worden, und diese hätten sich gegen eine weitere Beleuchtung ausgesprochen, da sie sonst anliegerpflichtig geworden wären.

4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.11.2016

Die Niederschrift wird mit 4:0:0 Stimmen genehmigt.

085-2016/1

5. Erlass einer Baumschutzrichtlinie

Herr Bargfrede erläutert, dass eine Regelung, wie man mit Grund und Boden umzugehen habe, wichtig sei. Auf Anregung von Herrn Gerken sei diese Richtlinie von der Verwaltung erarbeitet worden und solle als Orientierung (Leitfaden) zum Thema „Baumschutz auf öffentlichen Flächen“ dienen.

Er regt an, bei dem § 1 den zweiten Absatz zu ändern. Der Satz Grünflächen auf Straßengrundstücken (= Straßenbegleitgrün) im gesamten Stadtgebiet – solle geändert werden in ... **Grünflächen auf Straßengrundstücken (= Straßenbegleitgrün) in bebauten Ortslagen** -.

Herr Gerken findet wichtig, dass das Tun und Handeln nicht durch den § 1 (zweiter Absatz) eingeschränkt werden dürfe. Er unterstütze diese Änderung nicht.

Der Ortsrat beschließt **einschließlich der genannten Änderung**:

Dem Entwurf der Baumschutzrichtlinie wird mit der Änderung zugestimmt.

Ja 2 Nein 1 Enthaltung 1

174-2016

6. Haushaltsplanung 2017 und Investitionsprogramm 2016 - 2020

Herr Bargfrede erläutert zunächst das Investitionsprogramm:

- für den erster Teil des Radweges von Kirchwalsede nach Lüdingen sei in 2018 ein Betrag von 66.000 € eingestellt,
- für den zweiter Teil des Radweges von Lüdingen nach Wittorf sei in 2020 eine

- Summe von 115.000 € eingestellt. Für die Durchführung sei relevant, dass die Förderbedingungen bestehen bleiben,
- für die Baumaßnahme Friedhof seien für 2017 ebenfalls die Summen eingestellt.

Als Haushaltsmittel sei der gleiche Betrag wie im Vorjahr eingestellt. Er schlägt vor, bei einigen Haushaltsstellen Änderungen vorzunehmen. Aus dem Grunde habe er die verbrauchten Mittel einiger Haushaltsstellen über die vergangenen vier Jahre genauer betrachtet und festgestellt, dass die Ansätze nicht passend seien. Man könne zwar die Beträge der einzelnen HH-Stellen miteinander aufrechnen, doch sei es wegen der Haushaltsehrlichkeit sinnvoll Veränderungen vorzunehmen.

03-30-04-02 Straßenreinigung und -Beleuchtung

421205/721205 Unterhaltung Or. Wittorf - Erhöhung des Ansatzes v. 160,00 € auf 2.200,00 €.

427114/727114 Stromkosten Or. Wittorf - Erhöhung des Ansatzes v. 2.200,00 € auf 2.600,00 €.

03-30-08-22 DGH Wittorf

424105/724105 Heizung, Beleuchtung und Wasser - Senken des Ansatzes von 5.900,00 € auf 5.200,00 €.

424105/724105 Reinigung und Reinigungsmittel - Erhöhung des Ansatzes von 340,00 € auf 1.000,00 €.

Der Ortsrat **beantragt** somit eine Erhöhung der Ortsratsmittel um 2.400 €.

Der Erlös, so **Herr Bargfrede**, von 4.185 € aus dem Verkauf eines nicht mehr benötigten Teilstückes der Straße „Unter den Eichen“ sowie der Haushaltsrest aus 2016 (2.300 €) stehe als Reserve für außergewöhnliche Ausgaben zur Verfügung.

Herr Bargfrede spricht an, dass die Kosten für die Orte einmal genauer beleuchtet und neu aufgestellt werden sollten, so könnte z.B. die Beleuchtung in den Ortschaften aus den Ortsratsmitteln herausgenommen werden, denn diese belasten die Ortsratsmittel (auch durch die zum Teil maroden Leitungen) stark und das Geld fehle dann an anderer Stelle.

Herr Gerken ergänzt, dass nach Umrüstung der Beleuchtung in der Stadt auf LED auch die Ortschaften umgestellt werden sollen. Durch die Umstellung könne eine enorme Summe eingespart werden.

Herr Bargfrede informiert, dass das DRK einen Defibrillator für das Dorfgemeinschaftshaus angeschafft habe. Es solle geklärt werden, dass die weiterführenden Kosten (Wartungskosten) von der Stadt getragen werden.

Der Ortsrat beschließt einschließlich der beratenden Änderungen:

Die im Verfügungsnachweis 2017 für die Ortschaft Wittorf vorgesehenen Mittel, die Leistung 01-10-10-01 Förderung des Sports (Seite 151-153), die Leistungen 01-10-11-03 und 03-30-08-18 KiGa Wittorf (Seite 168-170 und 351-353), die Leistung 03-30-03-04 Friedhof Wittorf (Seite 253-255) sowie die dazugehörige mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung bis 2020 werden mit den beratenen Änderungen befürwortet. Den im Finanzhaushalt ausgewiesenen investiven Maßnahmen und dem Investitionsprogramm 2016 - 2020 für die Ortschaft Wittorf wird zugestimmt.

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0

7. Anfragen der Ortsratsmitglieder, Mitteilungen des Ortsbürgermeisters oder der Verwaltung

7.1. Herr Bargfrede berichtet von einem Termin an der **DEA-Verpressanlage** in Grapen-

mühlen. Verantwortliche der Firma hätten ausführlich erläutert, dass es sich bei den Vorkommnissen Ende November nicht um einen Störfall gehandelt habe. Die Anlage werde das ganze Jahr rund um die Uhr von einer Messwarte überwacht. Zusätzlich komme ein Mitarbeiter täglich, um eine Kontrolle durchzuführen. Dabei sei ein Leck über dem Gitterrost des sogenannten Bohrlochkellers festgestellt worden. Dies habe ein zuständiger Instandsetzungsstrupp beseitigt. Bei den Arbeiten sei keine Flüssigkeit ins Erdreich gedrungen. Er habe Herrn Goebel gebeten, diese Erklärungen von der DEA schriftlich einzuholen und den Ortsratsmitgliedern sowie der Bürgerinitiative „Wittorfer für Umwelt und Gesundheit (WUG)“ zur Information weiterzuleiten. Ebenfalls solle ein Ortstermin mit den Ortsratsmitgliedern vereinbart werden.

7.2. Herr Bargfrede informiert über den Sachstand zur Installation einer **WLAN Versorgung** im DGH.

7.3. Als Standort für die „**Telefonbücherei**“ sei jetzt der Parkplatz vor dem DGH festgelegt worden, teilt **Herr Bargfrede** mit.

8. Einwohnerfragestunde max. 15 Min.

8.1. Ein Zuhörer bemerkt, ob man die Beleuchtung des Ortes nicht in die Zuständigkeit der Stadt geben könne.

8.2. Ein Zuhörer findet den Erlass der Baumschutzrichtlinie richtig und sinnvoll. Wenn es diese Richtlinie schon vorher gegeben hätte, wäre es nicht zu den Entfernungen in der Straße „Am Ostermoor“ gekommen. In dieser Richtlinie stehe aber auch, dass eine Nachpflanzung in der darauffolgenden Pflanzperiode erfolgen müsse. Dies sei in der betroffenen Straße noch nicht erfolgt.

Der **anwesende Eigentümer** des Grundstücks äußert, dass die **Nachpflanzung im Frühjahr** erfolge. Er erinnert daran, dass es eine Zusage gegeben habe, dass an der Straße „Am Ostermoor“ eine Positionslampe aufgestellt werden soll, die auch nicht anliegerkostenpflichtig sei.

8.3. Auf die Frage nach der **Fertigstellung** der **Dorfchronik**, antwortet **Herr Bargfrede**, dass der Termin näher komme, aber noch kein genaues Datum genannt werden könne.

8.4. Zur **Grabenräumung** erklärt **Herr Bargfrede**, dass diese in die Zuständigkeit des Ortes gehöre. Wenn das Wasser nicht mehr von der Straße ablaufe, müsse geräumt werden, ansonsten funktioniert der Graben als Sickermulde. Im angesprochenen Fall solle der Anwohner einmal beobachten, ob Wasser auf der Straße stehen bleibt.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung um 21:15 Uhr.

Ralf Goebel
Bürgermeister
z. Ktn.

Willi Bargfrede
Ortsbürgermeister

Erika Kregel
Protokoll